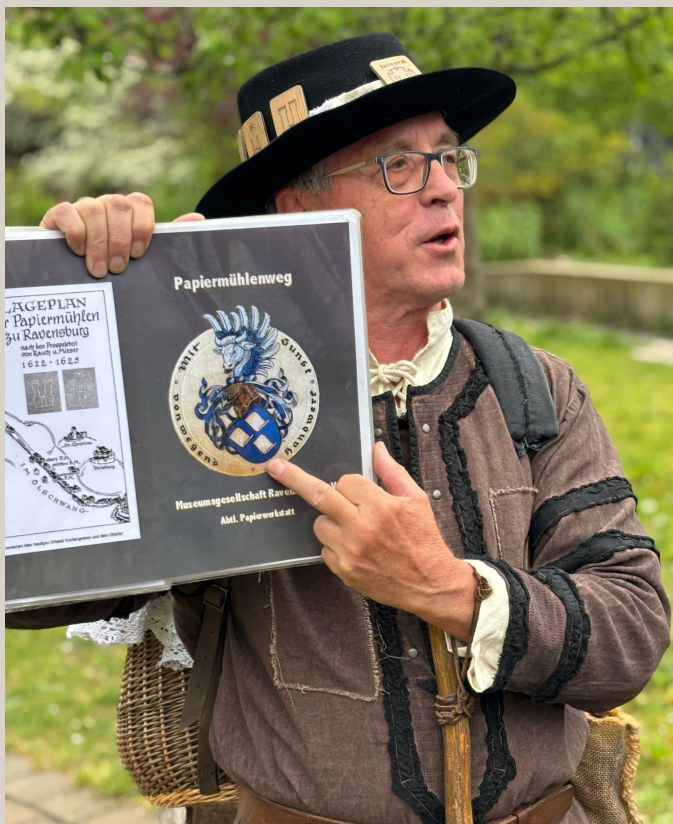




Lumpen zur Papierherstellung

Ravensburg war im Späten Mittelalter der größte Papierlieferant nördlich der Alpen. Nachforschungen anhand der im Papier enthaltenen Wasserzeichen ergaben, dass die ersten Papierbogen in Ravensburg bereits im Jahr 1393 hergestellt wurden. Als Rohstoff zur Papierherstellung dienten bis Mitte des 19. Jahrhunderts alte Lumpen.

Die damals noch sehr wertvollen Papierbogen wurden sorgfältig verpackt und nicht nur in Deutschland, sondern auf dem Gebiet vom heutigen Europa verkauft. Dies brachte Ruhm, Anerkennung, wirtschaftlichen Aufschwung sowie Reichtum in die Freie Reichsstadt Ravensburg.

Begleiten sie Papiermachermeister Walter Heiss bei der Führung zu den ehemaligen Ravensburger Papiermühlengebäuden. Tauchen sie ein in diesen interessanten Teil der Ravensburger Stadtgeschichte. Erfahren sie wie aus den gesammelten Lumpen die für die Papierherstellung notwendigen Einzelfasern gewonnen wurden. Auch sämtliche Arbeitsschritte zur Herstellung eines Papierbogens mit Wasserzeichen werden anhand von Schaubildern erklärt.

Fragen während der Führung sind nicht nur erwünscht, sondern werden auch gerne beantwortet.

Nächste Führung:

Samstag: 02. Mai 2026

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: ca. 11:45 - 12.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Humpishaus (Humpisstraße 5)

Nach der Führung können Sie in der Papierwerkstatt der Museumsgesellschaft Ravensburg nach der mittelalterlichen Methode ihren eigenen Papierbogen mit Ravensburger Wasserzeichen schöpfen und mit nach Hause nehmen.